

Landesbibliothek Oldenburg

Digitalisierung von Drucken

Mahomet der Andere

La Noue, Jean Baptiste Sauvé de

Gotha, 1751

VD18 12760080

Achter Auftritt. Der Vezier allein.

urn:nbn:de:gbv:45:1-17317

Der Aga.

Nein! dieses leid ich nicht, es komme wie es wolle,
 Daß sich mein König so herunter lassen solle.
 Wirst du nun weiter nicht mit deiner Absicht gehn,
 So will ich ebenfalls auf deiner Seite stehn.
 Wiewohl, er wird gar bald die Reizungen entbehren,
 Die so gefährlich sind, sobald Geschrey und Zahren
 Die stolze Christin nur, an die sein Herz gediehn,
 Ihm wiederum einmal aus denen Armen ziehn.
 Mit den Bedingungen will ich es dir versprechen,
 Daß ich dir folgen will. Wirst du dich nicht ent-
 brechen,
 Und treibest weiter noch den schändlichen Verrath,
 Als denn durchbohr ich dir das Herz auf frischer
 That,
 Und mir hernach zuletzt!

* * * * *

Achter Auftritt.

Der Bezier allein.

Geh nur! ich will dich lenken,
 Und führen weiter noch, als du es wirst gedenken;
 Der Saame zum Verrath ist nun in ihm gesät,
 Nur es nun auch vollbracht! wenn er sich untersteht,
 Mir Widerstand zu thun mit neuen Hindernissen;
 Sein Blut will der Soldat! so mag er es vergiessen.

Ende des Dritten Aufzugs.

* * *

Vier

Die Seele, welche sich muß ausgesetzt fühlen
Grausamsten Regungen, sucht ihren Durst zu kühlen,
An tausend Leichnamen, eh sie beruhigt ist.

Ach! wenn sich der Soldat noch fernerhin vergift,
Fährt er aufrührisch fort, durch strafbares Vergehen
Zulezt noch meinen Grimm sogar entflammt zu sehen,
Der unversöhnlich ist; o gerechter Himmel! ach!
Ich zittre schon zuvor . . . du selber wirst hernach
Ein Zeuge meiner Wuth! Nein! niemahls hat auf
Erden

Dergleichen Grausamkeit erhöret mögen werden!
Mir kommet der Bezier auch sehr verdächtig für;
Er mag des Todes seyn! ich überlaß es dir,
Sein Leben ist verwürkt durch mancherley Ver-
brechen.

Dem Musti hab ich noch die Würde abzusprechen
Kraft unumschränkter Macht! drum; abgesetzt sey er,
Und in dem Augenblick hernach nicht weiter mehr!
Geh! Rach und Bliß will ich dir in die Hände legen!
Laß mich allein!

Zweyter Auftritt.

Mahomet allein.

So bist du endlich nicht zugegen,
Freue? die Gewalt unangenehmer Pflicht
Hält deiner grossen Macht ansezt das Gleichgewicht
Zum allerersten mahl? ach! weil es gleich gestiegen,
So wird es zweifelsfrey auch endlich überwiegen.

5

3f